

Der Halle monatlich des zweimaligen...
Zustellung 1.10 Mk. vierteljährlich...
am 1. April. Preis 3.25 Mk.

Saale-Beitung.

Fünzigster Jahrgang.

werden die 6ggeliebte Kolonial...
oder deren Raum mit 30 Bfg. be...
rechnet und in unseren Anzeigen...

Nr. 194.

Halle, Mittwoch, den 26. April

1916.

Siegreicher Flottenangriff auf England.

Zwei englische Torpedobootzerstörer und drei Dampfer vernichtet, darunter „King Stephen“ —
Erfolgreicher Luftangriff auf Ostengland und Dünkirchen.

Die irischen Unruhen.

e. B. Rotterdam, 26. April. Uebereinstimmende...
Melbungen aus London bezeugen, das am verflochtenen...
Sonntag in Irland in verschiedenen Städten zugleich eine förmliche...
Revolution ausbrach, über deren bisherigen Verlauf man noch nichts weiß, da die englische...
Zensur selbstverständlich auf das Strengste ihres Amtes wartet.

Amerika unter englischer Handelskontrolle.

Das „Hamburger Fremdenblatt“ meldet aus New York...
vom 22. April 1916:
In diesen industriellen und Handelskreisen spricht man seit einigen Tagen von einem wiederholten Besuch...
Englands, in dem Vereinigten Staaten einen...
Erfolg zu errichten. Dieses Gerücht erregt um so größeres...
Bestreben, als bereits vor einigen Monaten ein ähnlicher...
englischer Versuch von den amerikanischen Handelskreisen ganz...
energisch abgewiesen worden ist.

Wilson und der Kongress.

Der von einem Deutsch-Amerikaner wird uns geschrieben:
Die englische Presse hat sich alle Mühe gegeben, die...
Stimmung in den Vereinigten Staaten so darzustellen, als...
siehe das Volk der Amerikaner geschlossen hinter seinem...
jetzigen Präsidenten und als brauche Wilson nur auf den...
Knopf des Kongresses zu drücken, um die Kriegserklärung...
Deutschland prompt wie aus einem Automaten herausfallen...
zu lassen. Aber die doch höchstlich im Wortlaut herüberge...
schickten amerikanischen Presstimmen belegen uns eines...
anderen. Es geht drüber recht toll zu. Die Regierung, die...
unser Feinde bei uns erwarteten und die sich nicht ein...
stellen will, wirft in Amerika hohe Wogen. Daß das...
Deutsch-Amerikanertum aus äußerer erbittert wurde, ist...
selbstverständlich. Aber merkwürdigerweise fehlt es auch...
in den Hauptparteien.
Die Republikaner sind während, da Wilson die Sache ohne...
sie gemacht und ihnen zum mindesten unpolitischen Wind...
aus dem Segel genommen hat. Der Führer der Republikaner...
im Repräsentantenhaus, Mann, sagt bezeichnenderweise:
„Wilson will das Land in einen Krieg treiben um seiner...
eigenen politischen Zwecke willen und weil er die Deutschen...
haßt.“
Die eigenen Leute Wilsons endlich, die Demokraten, sind...
wie vor den Kopf geschlagen. Kein einziger von den hervor...
ragenden Parteiführern wie Clark, Stone, Underwood, Dines...
um. Bis jetzt öffentlich für Wilson herausgetreten. Sie...
haben ihn allein handeln und sprechen lassen und selbst...
nicht mitreden, daß er sie alle auf einen Punkt bringen...
will, auf dem es kein Zurück mehr gibt. Bringen wollen...
oder schon gebracht hat? Das ist die ganze Frage, und...
nur ein einziger, der immer bewegliche Drange nannte,...
sagt zu retten, was zu retten ist, indem er die Kriegsgegner

Ämtliche Meldung des Admiralsstabs.

WTB, Berlin, 26. April. Am 25. April mit...
Helfen haben Teile unserer 5000 Seestreitkräfte die...
Befestigungen wertvoller und militärisch wichtigen...
Anlagen von Great Yarmouth und Lowestoft mit...
gutem Erfolge beschossen. Danach haben sie eine...
Gruppe feindlicher kleiner Kreuzer und Torpedoboot...
zerstörer unter Feuer genommen. Auf einem der Kreuzer...
wurde ein schwerer Brand beobachtet. Ein Torpedoboot...
zerstörer und zwei feindliche Luftschiffe wurden...
versenkt. Eines der letzteren war der englische...
Fischdampfer „King Stephen“, der, wie...
erinnerlich, sich seinerzeit weigerte, die...
Besatzung des feindlichen Luftschiffes L. 19 zu...
retten. Die Besatzung des Fischdampfers wurde...
gefangen genommen. Die übrigen feindlichen...
Seestreitkräfte zogen sich zurück. Auf...
unserer Seite keine Verluste. Alle Schiffe...
sind unbeschädigt zurückgekehrt.

Gleichzeitig mit dem Vorstoß unserer...
Seestreitkräfte griff in der Nacht vom 24. zum 25. April ein...
Marine-Luftschiffgeschwader die...
fliegenden Gräfschaften Englands an. Es...
wurden Inhabereinnagen von Cambridge und...
Norwich, Wohnanlagen bei Lincoln, Batterien...
bei Winton, Ipswich, Norwich und Norwich sowie...
feindliche Vorkostenwerke an der...
englischen Küste mit gutem...
Erfolge mit Bomben belegt. Trotz...
heftiger Beschädigung sind sämtliche...
Luftschiffe unversehrt in ihren...
Heimatorten gelandet.

Flugzeuge unserer Marine-Flieger-Abteilung...
in Flandern haben am 25. April frühmorgens die...
Hafenanlagen, Befestigungen und den...
Flugplatz von Dünkirchen...
zerstört. Die feindlichen...
Vorkostenwerke sind mit Bomben...
belegt. Sie sind sämtlich...
unversehrt zurückgekehrt.

Die bereits gemeldeten Vorkostenwerke...
der flandrischen Küste am 25. April fortgesetzt. Dabei...
wurden durch unsere Seestreitkräfte ein...
englischer Torpedobootzerstörer...
schwer beschädigt und ein...
Hilfsdampfer versenkt, dessen...
Besatzung nach...
Zertrümmerung eingekerkert...
worden ist. Unsere Seestreitkräfte...
sind auch von diesen...
Unternehmungen unbeschädigt...
zurückgekehrt. Der Feind hat...
sich aus dem Gebiet der...
flandrischen Küste wieder...
zurückgezogen.

Der Chef des Admiralsstabs der Marine.

Ämtlicher Bericht der Seeresleitung.

Deutsche Erfolge in den Vogesen.

WTB, Großes Hauptquartier, 26. April.

Westlicher Kriegsausflug.

Südlich des Kanals von La Bassee wurde der Angriff...
stärkerer englischer Abteilungen gegen uns...
heftige Sprengtrichter nach heftigem...
Nahkampf abgeschlagen. Der...
Minesentrieg wird von beiden...
Seiten mit Lebhaftigkeit...
fortgesetzt.

Westlich von Givenchy: 60 Geschosse...
belegten die Trichter zweier...
gleichzeitig sprengtrichter...
deutscher und englischer...
Stellen, machten einige...
Gefangene und erbeuteten...
ein Maschinengewehr.

Erfolgreiche Patrouillen-Unternehmungen...
unsererseits fanden zwischen...
Baill und Craonne statt.

Der Berichterstatter der Londoner...
„Morningpost“ meldet diese...
überaus wichtige Tatsache...
natürlich in echt englischer...
Färbung. Er drückt:

„Beyan mag den Widerstand...
herberischer Politiker entfanden, er...
hat jedoch nicht viele auf...
seiner Seite gesprochen, und...
alle Anzeichen deuten darauf...
hin, daß der Kongreß dem...
Präsidenten eine...
unwillige Unterstützung...
gewähren will, wenn...
Deutschland es bis zum...
Auseinanderkommen...
kommen läßt.“

Also selbst in dieser...
persönlichen Färbung wird...
zugegeben, daß der Kongreß...
im Ernstfalle nur...
widerwillig mitgeben dürfte, daß...
alles, was bis jetzt...
gesucht, eigentlich gegen...
den Willen des...
Kongresses vollzogen wurde. Dieser...
Konflikt mit dem Kongreß...
ist ja schon...
älteren Datums. Schon vor...
mehreren Monaten, als der...
Präsident...
führte, daß das Volk in...
gewissen Teilen der...
Vereinigten Staaten, vor...
allem im Mittelwesten und im...
Westen, wo das...
deutsche Element...
überwiegt, seine...
Politik in der...
Unterseebootsfrage nicht...
teufte, machte er eine...
besondere...
Reederei in diese...
Gebiete, um durch...
unmittelbare...
Einwirkung auf...
das Volk, dieses...
jüngere Politik zu...
gewinnen und sich...
für die...
darüber nötigen...
mittelstärken und...
maritimen...
Wetzel durch eine...
ungeheure...
Vergrößerung...
des...
Fleets zu...
verwirklichen. Das...
stehende...
Seeer...
solle von 60.000...
Mann auf 400.000...
Mann...
vergrößert und...
außerdem...
solle eine...
dreifach...
größere...
Flotte...
bestehen.

Ein erwarteter französischer...
Teilangriff gegen den...
Wald südwestlich von...
Villedieu-Bois wurde...
abgeschlagen. Es...
sind 60...
Franzosen gefangen...
genommen und ein...
Maschinengewehr...
erbeutet.

Auf der Höhe von...
Baquois, nordöstlich von...
Vocourt und...
östlich von...
Toter Mann“...
waren Kämpfe...
mit...
Saubranaten im...
Gange. Angriffs...
schritten des...
Feindes gegen...
unser...
Graben...
zwischen...
Toter Mann“ und...
Caurettes...
Waldchen...
verkannt und...
durch...
Feuer...
gegen die...
bereitgestellten...
Truppen...
verrichtet.

Westlich der...
Maas entwickelten die...
beiderseitigen...
Artilleerien eine...
lebhaft...
Tätigkeit.

Nordöstlich von...
Celles (Vogesen) brachte...
uns ein sorgfältig...
vorbereiteter...
Angriff in...
Veitich der...
ersten und...
zweiten...
französischen...
Linie auf und...
vor der...
Höhe 542. Bis in...
den...
dritten...
Graben...
vorgedrungen...
feindere...
Abteilungen...
sprengten...
dort...
jahrhundert...
Unterstände. An...
unseren...
Befestigungen...
sind 84...
Mann, an...
Beute...
zwei...
Maschinengewehre...
und ein...
Minenwerfer...
eingekerkert.

Abgesehen von...
anderen...
Flieger-Unternehmungen...
belegte uns...
unserer...
Flugzeuggeschwader...
östlich von...
Clermont...
den...
französischen...
Flugplätzen...
Vocourt und...
den...
hart...
belegten...
Der...
Zubehör...
mit...
einer...
großen...
Zahl...
von...
Bomben. Zwei...
feindliche...
Flugzeuge...
sind...
über...
Flur...
(südlich...
von...
Douaumont) und...
westlich...
davon...
im...
Luftkampf...
abgeschossen.

Deutsche...
Heeresluftschiffe...
haben...
nachdem...
die...
englischen...
Befestigungen...
und...
Hafenanlagen...
von...
London, Colchester...
(Wald...
Water) und...
Hamsgate...
sowie...
den...
französischen...
Hafen...
und...
die...
großen...
englischen...
Ausbildungslager...
von...
Etaples...
angegriffen.

Westlicher Kriegsausflug.

An der...
Front...
keine...
wesentlichen...
Ereignisse. Ein...
deutsches...
Flugzeuggeschwader...
warf...
ausgiebig...
Bomben...
auf...
die...
Flugplätze...
von...
Dünaburg.

Balkan-Kriegsausflug.

Über...
Seeeresleitung.

Die Dienstpflicht der 18-jährigen in England.

WTB, London, 26. April. (Heuter.) Das...
Pressebureau...
teilt...
mit: Nach...
den...
in...
der...
geheimen...
Sitzung...
des...
Unterhauses...
von...
Asquith...
gemachten...
Mitteilungen...
wurde...
beschlossen, den...
Dienst...
der...
Mannschaften, deren...
Dienstzeit...
abgelaufen...
ist, bis...
zum...
Ende...
des...
Krieges...
zu...
verlängern, die...
Territorialtruppen...
mit...
allen...
Regimenten, die...
sie...
brauchen, zu...
vereinigen...
und...
die...
befreiten...
Mannschaften...
nach...
Ablauf...
ihrer...
Befreiungsfrist...
wieder...
Dienstpflichtig...
zu...
machen. Die...
Regierung...
schlägt...
vor, die...
jungen...
Leute, die...
das...
18. Lebensjahr...
erreicht...
haben, die...
Dienstpflichtig...
zu...
machen...
und...
fordert...
die...
Ermächtigung, zu...
3...
Jahren...
mehr...
einzuberufen, wenn...
nach...
dem...
27. Mai...
nicht...
50.000...
nicht...
eingetragene...
Unverheiratete...
angeordnet...
sind. Das...
soll...
geschehen, wenn...
in...
einer...
Woche...
nach...
dem...
27. Mai...
weniger...
als...
15.000...
eingeschrieben...
werden. Es...
soll...
die...
Zahl...
von...
200.000...
erreicht...
werden. An...
der...
Debatte...
nahmen...
16...
Abgeordnete...
teil. Die...
zweite...
geheim...
Sitzung...
wird...
am...
26. April...
abgehalten. Im...
Dauerhaufe...
machte...
Lord...
Crewe...
dieselbe...
Mitteilung.

Der Berichterstatter der Londoner...
„Morningpost“ meldet diese...
überaus wichtige Tatsache...
natürlich in echt englischer...
Färbung. Er drückt:

„Beyan mag den Widerstand...
herberischer Politiker entfanden, er...
hat jedoch nicht viele auf...
seiner Seite gesprochen, und...
alle Anzeichen deuten darauf...
hin, daß der Kongreß dem...
Präsidenten eine...
unwillige Unterstützung...
gewähren will, wenn...
Deutschland es bis zum...
Auseinanderkommen...
kommen läßt.“

Also selbst in dieser...
persönlichen Färbung wird...
zugegeben, daß der Kongreß...
im Ernstfalle nur...
widerwillig mitgeben dürfte, daß...
alles, was bis jetzt...
gesucht, eigentlich gegen...
den Willen des...
Kongresses vollzogen wurde. Dieser...
Konflikt mit dem Kongreß...
ist ja schon...
älteren...
Datums. Schon vor...
mehreren...
Monaten, als der...
Präsident...
führte, daß das Volk in...
gewissen...
Teilen...
der...
Vereinigten...
Staaten, vor...
allem...
im...
Mittelwesten...
und...
im...
Westen, wo...
das...
deutsche...
Element...
überwiegt, seine...
Politik...
in...
der...
Unterseebootsfrage...
nicht...
teufte, machte...
er...
eine...
besondere...
Reederei...
in...
diese...
Gebiete, um...
durch...
unmittelbare...
Einwirkung...
auf...
das...
Volk, dieses...
jüngere...
Politik...
zu...
gewinnen...
und...
sich...
für...
die...
darüber...
nötigen...
mittelstärken...
und...
maritimen...
Wetzel...
durch...
eine...
ungeheure...
Vergrößerung...
des...
Fleets...
zu...
verwirklichen. Das...
stehende...
Seeer...
solle...
von...
60.000...
Mann...
auf...
400.000...
Mann...
vergrößert...
und...
außerdem...
solle...
eine...
dreifach...
größere...
Flotte...
bestehen.

Der Berichterstatter der Londoner...
„Morningpost“ meldet diese...
überaus wichtige Tatsache...
natürlich in echt englischer...
Färbung. Er drückt:

„Beyan mag den Widerstand...
herberischer Politiker entfanden, er...
hat jedoch nicht viele auf...
seiner Seite gesprochen, und...
alle Anzeichen deuten darauf...
hin, daß der Kongreß dem...
Präsidenten eine...
unwillige Unterstützung...
gewähren will, wenn...
Deutschland es bis zum...
Auseinanderkommen...
kommen läßt.“

Also selbst in dieser...
persönlichen Färbung wird...
zugegeben, daß der Kongreß...
im Ernstfalle nur...
widerwillig mitgeben dürfte, daß...
alles, was bis jetzt...
gesucht, eigentlich gegen...
den Willen des...
Kongresses vollzogen wurde. Dieser...
Konflikt mit dem Kongreß...
ist ja schon...
älteren...
Datums. Schon vor...
mehreren...
Monaten, als der...
Präsident...
führte, daß das Volk in...
gewissen...
Teilen...
der...
Vereinigten...
Staaten, vor...
allem...
im...
Mittelwesten...
und...
im...
Westen, wo...
das...
deutsche...
Element...
überwiegt, seine...
Politik...
in...
der...
Unterseebootsfrage...
nicht...
teufte, machte...
er...
eine...
besondere...
Reederei...
in...
diese...
Gebiete, um...
durch...
unmittelbare...
Einwirkung...
auf...
das...
Volk, dieses...
jüngere...
Politik...
zu...
gewinnen...
und...
sich...
für...
die...
darüber...
nötigen...
mittelstärken...
und...
maritimen...
Wetzel...
durch...
eine...
ungeheure...
Vergrößerung...
des...
Fleets...
zu...
verwirklichen. Das...
stehende...
Seeer...
solle...
von...
60.000...
Mann...
auf...
400.000...
Mann...
vergrößert...
und...
außerdem...
solle...
eine...
dreifach...
größere...
Flotte...
bestehen.

Der Berichterstatter der Londoner...
„Morningpost“ meldet diese...
überaus wichtige Tatsache...
natürlich in echt englischer...
Färbung. Er drückt:

„Beyan mag den Widerstand...
herberischer Politiker entfanden, er...
hat jedoch nicht viele auf...
seiner Seite gesprochen, und...
alle Anzeichen deuten darauf...
hin, daß der Kongreß dem...
Präsidenten eine...
unwillige Unterstützung...
gewähren will, wenn...
Deutschland es bis zum...
Auseinanderkommen...
kommen läßt.“

Also selbst in dieser...
persönlichen Färbung wird...
zugegeben, daß der Kongreß...
im Ernstfalle nur...
widerwillig mitgeben dürfte, daß...
alles, was bis jetzt...
gesucht, eigentlich gegen...
den Willen des...
Kongresses vollzogen wurde. Dieser...
Konflikt mit dem Kongreß...
ist ja schon...
älteren...
Datums. Schon vor...
mehreren...
Monaten, als der...
Präsident...
führte, daß das Volk in...
gewissen...
Teilen...
der...
Vereinigten...
Staaten, vor...
allem...
im...
Mittelwesten...
und...
im...
Westen, wo...
das...
deutsche...
Element...
überwiegt, seine...
Politik...
in...
der...
Unterseebootsfrage...
nicht...
teufte, machte...
er...
eine...
besondere...
Reederei...
in...
diese...
Gebiete, um...
durch...
unmittelbare...
Einwirkung...
auf...
das...
Volk, dieses...
jüngere...
Politik...
zu...
gewinnen...
und...
sich...
für...
die...
darüber...
nötigen...
mittelstärken...
und...
maritimen...
Wetzel...
durch...
eine...
ungeheure...
Vergrößerung...
des...
Fleets...
zu...
verwirklichen. Das...
stehende...
Seeer...
solle...
von...
60.000...
Mann...
auf...
400.000...
Mann...
vergrößert...
und...
außerdem...
solle...
eine...
dreifach...
größere...
Flotte...
bestehen.

denen das ganze System des Völkerrechts beruht. Wir hätten uns gewundert, wenn die amerikanische Presse das Vorgehen des Präsidenten nicht begrüßt hätte. Wir vertrauen darauf, daß Wilson die Billigung und Unterstützung Amerikas finden wird.

Die „Morning Post“ sagt: Man muß abwarten, was der Ausbruch über den Abbruch der diplomatischen Beziehungen bedeutet. Er bedeutet nicht notwendigerweise den Krieg, kann aber zur Bildung einer Liga der Neutralen gegen den gemeinsamen Feind der Menschheit (!) Neb.) führen.

Die „Daily News“ führen aus: Die materielle Wirkung des amerikanischen Eingreifens darf nicht gering eingeschätzt werden. Die finanzielle und wirtschaftliche Stärke, seine Fähigkeit, mitzuwirken an einer unüberwindlichen Blockade, das Freiwerden der in amerikanischen Häfen liegenden deutschen Schiffe für die Zwecke der Verbündeten würden Wilson in den Stand setzen, ohne einen Soldaten oder ein Schiff in Bewegung zu setzen, die Kriegsbauern und die Bedingungen des Friedens mächtig zu beeinflussen.

Die deutsch-amerikanischen Beziehungen.

T. U. Paris, 26. April. In fast allen Pariser Zeitungen vom Montag kam komischer Weise die Bekräftigung zum Ausdruck, daß es Deutschland gelingen werde, eine Lösung des Konflikts herbeizuführen. Die Blätter bemühten sich deshalb mit großer Verehrlichkeit, den Pan-Germanisten zuzureden, daß sie sich gegen jede Nachgiebigkeit auflehnen müßten.

Von der Ostfront.

Verstärkung als Entschädigung für Rußlands Gebietsverluste.

c. B. Warschau, 26. April. „Alte“ erhält aus Konstantinopel einen Bericht über die Kriegslage in Kleinasien: Die Bezeichnung ist schwierig, weil der Nachschubdienst infolge Mangels an Verkehrsmitteln sehr erschwert ist. Die Befehle von Erzerum und Tiflis ist keine schwierige Aufgabe gewesen, das weitere Vordringen aber die größten Schwierigkeiten. Hier wird besaupt, in Rußland beginne die Auffassung Raum zu gewinnen, daß Rußland für die verlorenen Gebiete und den Vortritt seiner Balkanpolitik nicht in den anatolischen Provinzen, sondern in Persien Entschädigung finden könne. Dort könnte es zu freier See gelangen. Wenn die entscheidenden Stellen sich diese Auffassung zu eigen machen, würde Europa von der russischen Gefahr und dem englischen Druck befreit werden.

Rußlands Vormarsch westlich Erzerum stockt.

c. B. Genf, 26. April. Das Pariser „Journal“ erhält von seinem Sonderberichterstatter in Tiflis eine Drahtmeldung über die erheblichen Schwierigkeiten, denen der russische Vormarsch westlich Erzerum begegnet. Die russischen Artilleristen seien in den dortigen unwegsamen Gebirgslande genötigt, ihre Geschütze ohne Hilfe von Artilleristen zu beschießen. Außerdem leidet der Gegner, der über keine Artillerie verfügt, sehr energigem Widerstand in dem für die Verteidigung ausgezeichneten Gelände.

Vermischte Kriegsnachrichten.

Die geheime Sitzung des englischen Parlaments. WT. London, 25. April. Unterhaus. Die geheime Sitzung wurde nach acht Stunden abgebrochen. Das Haus verlegte sich auf morgen.

Lloyd George droht mit Rücktritt. London, 25. April. „Reynolds News Paper“ meldet: Lloyd George wollte zurücktreten, wenn die Liberalen mit ihren Angriffen auf ihn nicht aufhören sollten, zumal auch sein Standpunkt, bei dem Problem der Dienstpflicht nur seinen eigenen Willen darzustellen, bei einigen seiner Ministerkollegen viel Bitterkeit hervorgerufen habe.

Was die deutsche U-Bootwaffe für England bedeutet.

Unter der Ueberschrift „Der Lebensnerd Englands“ bemerkt die „Kön. Volksz.“ mit Bezug auf den Auspruch eines französischen Sachverständigen in der „Guerre locale“, wonach zu einer wirklichen Blockade Englands 200 U-Boote erforderlich sein würden.

England weiß, daß Deutschland nach Niederwerfung seiner Seelandsgegner den Einsatz von 200-400 Tauchbooten mit 6000 bis 12000 Mann Besatzung jährlich aufrecht erhält und damit Englands Handel Jahre hindurch vom Weltmarkt fern halten kann, während Deutschland durch seine Landverbindungen im Zusammenhang mit dem Weltmarkt bleibt, daher die historische Wut der Engländer gegen die U-Boote, daher das kampflose Bemühen Englands, auf dem Wege über Amerika Deutschland zu veranlassen, seinen besten Trumpf freiwillig aus der Hand zu geben.

Ueber die Wirkung der deutschen Zepellinangriffe.

gingen dem „B. L.“ Neugierigen eines in Sull lebenden schwedisch-englischen Kaufmanns zu, die u. a. besagen, daß sich auf die Dauer die Geduld der Bewohner erschöpfe. Die Verheerungen durch die Flugzeuge wirkten verstimmend. Das Kriegsgeld habe angefangen, sein Haupt zu erheben.

Rut-el-Amara dicht vor dem Fall.

Die „Frank. Ztg.“ meldet aus Lugano: Einer Meldung des „Corriere della Sera“ zufolge wird der Fall von Rut-el-Amara mit 10000 Mann Besatzung als unmittelfarb bevorstehend angesehen, nachdem die letzten Ausfälle der Besatzung nicht einmal die türkischen Hauptstellungen erreicht haben, sondern bereits vor den Vorstellungen an der Schlachtlinie stehen.

T. U. Lugano, 26. April. Aus London verlautet: Infolge des unglücklichen Beschlusses am Donnerstag gilt Rut-el-Amara für verloren. Die Lebensmittel gehen auf die Neige. Die englische geistige Presse bemüht sich, hervorzuheben, daß General Paget durch die Festlegung bedeutender feindlicher Streitkräfte sich ein großes Verdienst erworben hat.

Der englische Bericht über das Gescheh bei Katia.

WTB. London, 25. April. Das Kriegsamt meldet über das Gescheh bei Katia-Besitz am 23. April: Nach dem Bericht des Oberbefehlshabers in Ägypten wurde die Verteidigung von Duedon von einer Kompanie des Royal Scots-Regiments tapfer durchgeführt. Der Feind ließ 70 Tote zurück. Es wurden 25 Gefangene gemacht und viel Kriegsmaterial erbeutet. Eine herrliche Beigabe bestand aus den ganzen Tag über im Verborgenen mit dem Feinde. Die Flugzeuge trafen den Lager des Feindes bei Quatia an; es wurde vollkommen zerstört, und der Feind erlitt durch Bombenabwürfe und Maschinengewehrfeuer schwere Verluste.

Französisches Gold nach London.

c. B. Zürich, 26. April. Vorige Woche landete einem Amsterdamer Bericht der „Neuen Züricher Zeitung“ zufolge die Bank von Frankreich 100 Millionen Franken in Gold nach London. Derselben Bericht zufolge waren bis zum 15. April von dem aufgelegten 2000 Millionen Rubeln russischer Kriegsanleihe 1200 Millionen gezeichnet.

Französische Korrespondenz mit den besetzten Gebieten.

WTB. Paris, 25. April. Laut Bekanntmachung des französischen Ministers des Innern führten die Verhandlungen zur Ermächtigung einer Korrespondenz mit Bewohnern der besetzten Gebiete dazu, daß durch Vermittlung des Ministeriums des Innern an vorgedruckten Karten alle zwei Monate an nahe Angehörige bloße Privatmeldungen in beschränktem Umfang gelangt werden dürfen.

Tittoni konferiert mit dem König.

T. U. Mailand, 26. April. Der „Secolo“ meldet aus Rom: Tittoni ist nach der italienischen Front abgereist. Gerüchtheilhaft hängt angeblich diese Reise mit dem besonderen Wunsch des Königs zusammen, Konferenzen mit dem König betreffs der möglichen Einwirkung der Kriegslage durch den Abbruch der diplomatischen Beziehungen Amerikas zu Deutschland einzuleiten.

Italien und die muslimatische interparlamentarische Konferenz in Paris.

WTB. Berlin, 26. April. Wie dem „B. L.“ berichtet wird, ist eine große Anzahl italienischer Deputierter unter Führung Luçattis nach Paris zur interparlamentarischen Konferenz abgereist. Gleichzeitig ging eine römische Carabinierkapelle dorthin ab.

Der italienische Kriegsbericht.

WTB. Rom, 26. April. Amtlicher Kriegsbericht vom Dienstag. Zeitweilig heftige Artillerieartigkeit im Hochcorbentole und im Abschnitt von San Michele (Karst). Sonst kein wichtiges Ereignis.

Ein nachahmenswertes Beispiel.

WTB. Stockholm, 26. April. Eine Regierungsvorlage über die Zollfreiheit von Liebesgaben ist heute dem Reichstag vorgelegt worden.

Gejunten. WTB. Gjesher, 25. April. Meldung des Rigauschen Bureau. Gejunten nachmittags fand ein kleinerer Dampfer beim Giesher Leuchtturm. Er scheint auf eine Mine gelaufen zu sein. Seine Nationalität ist unbekannt. Vom Lande wurde ein vom Dampfer abdrühendes Boot beobachtet, dessen Insassen von einem deutschen Hilfskreuzer aufgefunden wurden. Der Schornstein des gesunkenen Dampfers ragt aus dem Wasser.

Wie das M. T. B. von unterrichteter Seite erfährt, handelt es sich um den norwegischen Dampfer „Stromtoer“ (241 Brutto-Registertonnen), der trotz der in den Nachrichten für Seefahrer erschienenen Warnungen und ungeachtet der Warnungsschiffe und Signale eines unferer Hilfskreuzer das gefährdete Gebiet zu passieren suchte. Die Dampferbesatzung ist getötet und nach Warnemünde gebracht worden.

Holland fügt sich den englischen Forderungen nicht.

Das Rotterdam wird gemeldet: Die niederländischen Schiffahrtsgesellschaften haben es abgelehnt, den englischen Forderungen zu entsprechen. 20 Prozent des Laderaumes für englische Transporte zu rezeletern. Gleichzeitig ist angeordnet, daß die großen Meeresdampfer bis zum Friedensschluß nicht aus den holländischen Häfen mehr auslaufen.

Hollands Kriegsereignisse.

T. U. Amsterdam, 26. April. Die „Ereignisse Zeitung“ berichtet: Daß Holland sich durch die politischen Entscheidungen der Entente nicht von seiner Neutralität abbringen läßt, bemerkt die Zeitung, daß der Kriegsminister jedoch die Vorschriften über die jährliche Höchstbesatzung der jüdischen Soldaten für die Dienstzeit für dieses Jahr außer Kraft gesetzt hat, obwohl religiöse Bedenken, die man hier stets in Erwägung zu ziehen pflegt, gegen diese Maßnahmen sprechen.

Griechische Amerika-Anleihe.

Das Athener Blatt „Akropolis“ meldet, daß zwischen der amerikanischen Sterling-Bank und der griechischen Regierung eine Einigung betreffs einer Anleihe von 45 Mill. Dollar zustande gekommen ist. Die Sterling-Bank soll monatlich 15 Millionen liefern. Der finanzielle Bevollmächtigte der Entente hat die griechische Regierung als Beschäftiger der gestellten Anleiheverbindungen die Antwort, die Regierung des Vornehmsten könnten keine Anleihe gewähren, weil sie für die finanzielle Leistungsfähigkeit Griechenlands keinerlei Sicherheiten hätten. Das meist auf unterrichtete Blatt „Hestia“ schreibt: Eine endgültige Stellungnahme Griechenlands zum Krieg ist in den nächsten Tagen zu erwarten. (L.A.)

Letzte Depeschen.

Endgültige Stellungnahme Griechenlands.

T. U. Athen, 26. April. Die im allgemeinen gut unterrichtete „Hestia“ schreibt: Die endgültige Stellungnahme Griechenlands gegenüber dem Kriege liegt in den nächsten Tagen zu erwarten, die Entscheidung reife heran.

Präsident Wilson und Mexiko.

T. U. London, 26. April. Die „Times“ melden aus Washington unterm 24. April: Die mexikanische Frage des Präsidenten Wilson scheint nun in eine andere Phase eingetreten zu sein, nämlich des wachsenden militärischen Abwärtens. Nach einem Gescheh an der Grenze hat General Hughson, der Generalstabschef, offenbar damit begonnen, die Truppen nicht, wie von Wilson beschliffen, zurückzuziehen, sondern sie für den Selbstschutz in dem bereits besetzten Gebiete zu verwenden. Aller Wahrscheinlichkeit werden aber bald Verhandlungen mit Carranza wegen Rückberufung der amerikanischen Truppen vereinbart werden, falls Wila nicht gefangen oder getötet werden sollte. Teilt der letztere Fall doch noch ein, so würde man die Truppen sofort zurückziehen. Dieser Beschluß scheint einen Kompromiß zwischen den militärischen und politischen Bedingungen darzustellen. Vom militärischen Standpunkte aus betrachtet, würde die Räumung des besetzten Gebietes äußerst unangenehm berühren. Es besteht jedoch große Gefahr, daß, falls die amerikanischen Truppen auf mexikanischem Gebiete verbleiben, früher oder später sich mit denen Carranzas ein Zusammenstoß ereignen könnte. Die Bestätigung eines Mitsprechens von Wilsons laut angelegentlichem Ziel, Wila gefangen zu sehen, würde einen sehr schädlichen Eindruck auf die Stellung der demokratischen Partei in Amerika machen und könnte dem amerikanischen Prestige im Süden des Rio Grande nur schaden. Die Verhandlungen mit Carranza geben Anlaß zu alarmierenden Gerüchten.

Bulgarische Abgeordnete nach Deutschland.

WTB. Sofia, 26. April. 26 Mitglieder der Sobranis werden am nächsten Sonntag unter Führung des Vizepräsidenten der Sobranis Womtschilow eine dreiwöchige Besuchsreise nach Ungarn, Serbien und Deutschland unternehmen.

Verantwortlich für den politischen Teil: Siegfried Dyd; für den örtlichen Teil, für Provinzialnachrichten, Bericht, Sankel: Eugen Brinmann; Penkleton, Vermischtes usw.: S. B.; Siegfried Dyd; für Unterhaltungsbeitrag und Letzte Nachrichten: Hans Katonet; für den Anzeigenteil: Albert Fardt. Druck und Verlag von Otto Fendel. sämtlich in Halle a. S.

Bei Blutarmut

Blutarmut, Appetitlosigkeit, allgem. Schwäche besond. bei Frauen u. Kindern ist das wohlschmeckend. haematisches-Globulin ärztl. bevorzugt. Dr. J. L. 2. 50 d. alle Apoth.

GARBÁTY
CIGARETTEN
Flaggengala 48

Walhalla-Theater
Anfang 8.10 Uhr.
Größter Erfolg! Nur diese Woche!
Mit erstklassiger Ausstattung und Besetzung:
Die lustige Witwe.
Operette in 3 Akten von Viktor Léon und Leo Stein.
Musik von Franz Lehár.

Vortrag mit Lichtbildern
von Herrn Geheimrat Prof. Dr. Jessen in Berlin.
Freitag, den 28. April, abends 6 Uhr im großen Hofsaal der Unterstadt über:
„Kriegergräber und Kriegererehrungen im Felde und daheim.“
Eintrittskarten zu 50 Pf., an der Kasse berechnigt gleichzeitig zum einmaligen Besuch der Ausstellung:
„Kriegergrabmal und Kriegerdenkmal.“
Der Vorstand des Bundesvereins der Sanftmütigen-Vereine.
Der Vorstand des Bundes Heimatschutz.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.
Comm.-Ges. auf Actien, Halle a. S.
Die Dividende für 1915 von 7 1/2% wird gegen
Div.-Sch. Nr. 8 der I.-VII. Em. mit M. 45.-
Nr. 8 der VIII.-XI. „ „ „ 90.-
Nr. 9 der XII. „ „ „ 90.-
Nr. 3 der XIII. „ „ „ 90.-
vom 1. Mai d. Js. ab
in Halle a. S. an unserer Kasse, in Weissenfels a. S. und Gera R. bei unseren Filialen, in Naumburg a. S. in Herren Rud. Müller & Co. Comm.-Ges. in Berlin bei der Direction der Disconto-Gesellschaft bezahlt.
Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.,
Comm.-Ges. auf Act., Halle a. S.

Die Hallesche Pakettfahrt
(Zillmann & Lorenz)
übernimmt
als bahnamtlich zugelass. Gepäckbeförderung
Zustellung und Abholung von Reisegepäck von und zu allen Zügen.
An- und Abfuhr von Eil- und Frachtgütern.
Fernruf 6053 u. 6055. Geschäftsstelle in der Bahnhofsvorhalle.
Königlich Preussische Lotterie.
Die Erneuerung der Lose zu 5. Klasse (Hauptziehung), welche bei Verfall des Jahres bis spätestens Dienstag, den 2. Mai zu bewirken ist, bringen wir in Erinnerung.
Raufole 11, 46 200.-, 14, 46 50.-, 18, 46 25.-.
Die Königlichen Lotteriennehmer
Burchardt, Frenkel, Lehmann, Rogge.

Ausgabe der 3. Kriegsanleihe.
Die im September 1915 gezeichneten Stücke der
3. Kriegsanleihe
werden in der Hauptstelle und den Zweigstellen Nord und Süd gegen Vorlegung der quittierten Rechnung ausgegeben. Bis zum 20. Mai d. Js. nicht abgeforderte Stücke werden den Zeichnern auf ihre Kosten zugesandt.
Halle a. S., den 22. April 1916.
Der Vorstand der Sparkasse der Stadt Halle a. S.

Die
Reichsbuchwoche
vom 29. Mai bis 3. Juni 1916
bezieht, unsere Krieger im Felde mit guter Lektüre zu versehen.
Jeder, der sich an dieser Liebesgabenpende zu beteiligen gedenkt, lasse sich rechtzeitig den Katalog unserer „Bibliothek der Gesamtliteratur“ kommen. Dieser Katalog, den wir umsonst und portofrei versenden, enthält ein reichhaltiges Verzeichnis empfehlenswerter Bücher zu billigen Preisen.
Halle (Saale).
Otto Hendel Verlag.

Unterricht.
Lyzeum und Oberlyzeum der Franckeschen Stiftungen.
Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag, 27. April mit der Aufnahme der Schülerinnen im Schulsaal um 8 Uhr, auch für die Vorschule Lyzeum 10. Tauf- und Impfschein sowie das letzte Schulzeugnis sind mitzubringen.
Baltzer, Oberlyzeumdirektor.

Bad Lausick
(Hermannsbad)
Anstalt Stahl- und Moorbad Nord- und Süd-
bädergebäude mit elektr. Heilwasser, Inhalat., Nerv.- und Frauenbäder
günstig besetzt bei nicht. Dampfbädern, Inhalat., Nerv.- und Frauenbädern
Neue Wintererprobung kostant. - Saison 10. April bis 10. Oktober
Neuerbautes erstklassiges Badehaus

Nur noch bis Donnerstag.
Astoria
Lichtspielhaus,
Alte Promenade 11a.
Das jüngste Gericht.
Kolossal-Gemälde
eines Zusammenstoßes der Erde
mit einem Kometen.
**Ausstattungsstück
ersten Ranges!**
Nur noch bis Donnerstag,
da Verlängerung nicht möglich.
Vorzugskarten haben abends keine Giltigkeit.

Alles, was ich an geschmackvollen Blusen in leistungsfähigen Fabriken und Werkstätten aufgreifen konnte, habe ich gekauft und in meinem Hause zu einer großen
Blusen-Ausstellung
vereint. Ich bringe eine so erschöpfende Auswahl, wie sie bis heute wohl noch nicht gezeigt worden ist, von der einfachen, aber haltbaren Mittelware an bis hinauf zu den vornehmsten und feuersten Preislagen, jedes Stück hervorragend schön und geschmackvoll. Über meine Preise brauche ich nicht zu sprechen, dieselben sind als billig bekannt. Viele Damen meiner Kundschaft haben mir versichert, daß man heute nirgends so gut und so billig kauft, wie bei Polich. So vorbereitet und weil die Bluse das unentbehrliche, zweckmäßige, stets saubere und dabei geschmackvolle Kleidungsstück der deutschen Hausfrau ist, darf ich mir wohl gestatten, alle Damen Leipzigs und der Umgegend zum Besuche dieser Ausstellung einzuladen, und zwar ohne jeden Kaufzwang.
Polich
Leipzig • Petersstraße

Englischer Unterricht
in Grammatik u. Konversation u. gründliche Nachhilfe für Schüler und Schülerinnen wird erteilt bei möglichem Honorar. Offert. am 1. 2867 an die Expedition dieser Zeitung.

Offene Stellen
Wer eine sichere Existenz oder Nebenbeschäftigung sucht, sende seine Adresse u. T. 2876 an die Expedition dieser Zeitung.

Redegewandte Herren zum Besuche von Privatkundschaft
bei hohem Verdienst gesucht. Vorzuziehen Große Brauhausstraße 17, 1.

Tücht. Plagarbeiter
wird sofort gesucht
Holl. Kohlen- u. Briquettkontor,
Meißenburgerstr. (Ecke Schmiedestr.).

Redegewandte Damen zum Besuche von Privatkundschaft
bei hohem Verdienst für sofort gesucht.
Ulrichstr. 44, II. links.

Geldverkehr
Gute Darlehen, auch größere Beträge. Adolph Fritz, Hamburg 24.

Heilkräuter u. Bäder-Zusätze aller Art im Kräuter-Spezial-Geschäft
W. Ender, L. Wuchererstrasse 31.

Optische Waren
preiswert und gut
empfehlen
Otto Unbekannt
1a Gr. Ulrichstraße 1a

Für
Fortbildungs-Schüler
vorschriftsmässige
Schreib- und Zeichen-Materialien.
H. Bretschneider,
Steinweg 55/56.

I. Hall. Versicherung gegen Ungeziefer.
Johannes Meyer, Obdenfir. 14, pr. Telefon 3418. Verfertigung von Ungeziefer unter Garantie. - Zahlung nach Erfolg. -
Zu verkaufen Grundstücke.
Meine herrlich gelegene und gebieter ausgestattete
Villa
verkauft jederzeit sehr preiswert
Hugo Krause, Friedenstraße 26 a, Fernsprecher 2740.

Landgasthof,
günstig gelegen, in der Nähe Sangerhausen, sichere Poststelle, auch für Pensionäre und Kriegsheimkehrer. Mit neuen hohen Strohdecken, die besten Jahrespreisen zu verkaufen. Vermittler verboten. Off. Anfragen unter M. 241 find an die Sangerhäuser Zeitung in Sangerhausen zu richten.
60% Haus, Mittelstraße, verk. f. 115000 Mk. Klatter 500, 2. bot. u. auch schön gel. Sandhaus wegen. Off. u. N. U. 295 Anwaltsbank Leipzig.

Zu verkaufen
Junger Hund, erbe Halle zu verkaufen Meckelstraße 11 III, I.
Wollene mit der Hand gefärbte **Socken**
empfehlen **H. Schnee Nachf.,**
Gr. Steinstraße 84.

Pianola-Piano
in Höhe, sehr wenig gespielt, inkl. 60 Notenrollen und eine Bank im Gesamtmit. a. ca. 3200 Mk. ist für den Ausnahmefall von 1900 Mk. zu verkaufen. Beste Garantie. Sehr günstige Gelegenheitskauf.
H. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34.

Öffentlicher Verkauf!
Für Rechnung von es angeh. verkauft ich Donnerstag, den 27. April 1916 er., vormittags 11 Uhr am hiesigen Güterbahnhofe
500 Zentner Futterrüben
befreit behaltend, waggontreu, waggontreu Halle a. S. öffentlich, wettbewerbig gegen Vorzahlung unter den im Termine wohl bekannt zu gebenden Bedingungen.
Albert Zahn, bestellter Versteigerer, Telefon 5690.

Vermietungen
Schulstraße 7
wird am 1. Juli die herrschaftliche Wohnung, des Herrn Professor Bogt ist und ist von da ab anderweitig zu vermieten. 1200 Mk.
Friedrichstraße 12
eine Etz. 1400 Mk. ab. get. 700 Mk. per 10. u. 20. April, und Näheres vorm. II. Etage rechts.
Gr. Ulrichstraße 47 Nebenräume zum 1. 7. Ankauf! Steinweg 20 a I. Tel. 1468.
Baden mit 1 oder 2 Stuben sofort od. später. Ankauf! Meckelstr. I. Tel. 1468

Neumarktstraße 34
zu vermieten: 1 großer Laden und Wohnung mit 2 Schaufenstern, 2 Kellern und Wohnung den seit Jahren ein Geschäftsbetrieb hat.
1 kleiner Laden
mit Keller und Wohnung und 1 Wohnung von 4 Zimmern, Bad. Näheres bei Herrn Drogerie Schneider, Geißstraße 64 und Herrn Schatz, Kruckenbergstraße 25.

